

Produktgruppe 5301 – Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan

Verbesserung: 1.590 TEUR

- Mindereinzahlungen: 281.000 Euro
- Minderauszahlungen: 1.870.764,84 Euro

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Mindereinzahlungen 281 TEUR

Siehe Projekte

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 1.871 TEUR

Siehe Projekte

Projekte

53014-190 Dietrichstraße (Ende alt - Sankampstraße) Baustraße:

Verbesserung 250 TEUR

Begründung

Aufgrund von Problemen beim Grunderwerb verzögert sich der Ausbau voraussichtlich nach Anfang 2019.

53014-569 Friedenstraße (Neuenkirchener Straße bis Veitstraße):

Verbesserung 80 TEUR (Mindereinzahlung: 90 TEUR/Minderauszahlung: 170 TEUR)

Begründung

Die Beiträge können erst nach Beginn der Baumaßnahme erhoben werden. Daher werden auch die Einnahmen erst in 2019 zu erzielen sein.

Für die Anpassung der Straßenführung ist noch Grunderwerb notwendig. Daher verschiebt sich die Durchführung der Maßnahme voraussichtlich nach Anfang 2019!

53014-572 Magdalenenstraße (K66-Kirchstraße):

Verbesserung 49 TEUR (Mindereinzahlung: 71 TEUR/Minderauszahlung 120 TEUR)

Begründung

Die Durchführung der Baumaßnahme verzögert sich aufgrund von Anliegerbedenken und der daraus resultierenden notwendigen Neuplanung bezüglich der Baumerhaltung. Der Baubeginn wird erst Anfang 2019 erwartet.

Durch den verzögerten Baubeginn können auch die Einnahmen erst in 2019 erwartet werden.

53014-710 Radbahn Münsterland 4. BA (Staelskottenweg-Hafenbahn):

Verbesserung 147 TEUR

Begründung

Bei der Durchführung dieser Maßnahme ist die Stadt Rheine abhängig von Zuschüssen, die der Kreis Steinfurt erhält. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird frühestens 2019 mit der Realisierung gerechnet.

53014-902 Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenbau:

Verbesserung 1.064 TEUR (Mindereinnahmen: 120 TEUR/Minderauszahlung 1.184 TEUR)

Begründung

Nach derzeitigem Planungsstand ist entgegen der ersten Planungen davon auszugehen, dass keine Ablösung von Beiträgen stattfinden kann. Die Einnahmen werden frühestens nach einem umgesetzten endgültigen Straßenausbau erzielt werden können.

Die weitere Umsetzung ist abhängig von der weiteren Entwicklung bezüglich der Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass nur ein Teil des vorhandenen Budgets in 2018 ausgezahlt werden wird.